



► Nr. VO/2019/08013  
öffentlich

Lübeck, 23.08.2019

## Vorlage

Verantwortliche Bereiche:  
2.830 - Kurbetrieb Travemünde

Bearbeitung: Marina Köhn (E-Mail: marina.koehn@luebeck-tourismus.de Telefon: 04502 - 804 110)

## Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2018

### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
23.09.2019	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
11.11.2019	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
26.11.2019	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
28.11.2019	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

- Der Jahresabschluss des Kurbetriebes Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2018 wird gemäß Anlage festgestellt :

Es betragen	
die Bilanzsumme	12.441.691,67 €
die Erträge	3.002.194,56 €
die Aufwendungen	3.866.158,71 €
der Jahresverlust	<b>-863.964,15 €</b>
Verrechnung mit Vortrag aus Vorjahren	710.150,61 €
Verlustrücklage der Hansestadt Lübeck	<b>-153.813,54 €</b>

- Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 863.964,15 € wird mit dem restlichen finanziellen Vortrag aus Vorjahren verrechnet. Die Unterdeckung in Höhe von 153.813,54 € ist aus dem Haushalt der Hansestadt Lübeck auszugleichen.
- Eine Grundstücksfläche mit einem Gesamtbuchwert in Höhe von 2.240,- € wird aus dem Anlagevermögen entnommen.
- Der zweckgebundenen Rücklage wird ein Betrag in Höhe von 2.240,- € entnommen.

**Verfahren:**

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: siehe Begründung  
Ergebnis:

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen  
gem. § 47 f GO ist erfolgt:  
Begründung:

Ja  
Nein  
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen  
gem. § 47 f GO ist nicht erfolgt, weil kein re-  
levantes Thema.

Die Maßnahme ist:

neu  
freiwillig  
vorgeschrieben durch: EigVO

Finanzielle Auswirkungen:

Ja (Anlage)

**Begründung:**

**1. Verfahren**

**Welche Ämter oder Projektgruppen sind beteiligt ?**

Die Jahresabschlussbesprechung fand am 21.08.2019 statt.

Folgende Bereiche haben an der Schlussbesprechung teilgenommen :

**Bereich 1.140 RPA**

**Bereich 1.203 Beteiligungscontrolling**

Dem Abschlussbericht des Wirtschaftsprüfers wurde zugestimmt.

**2. Finanzielle und allgemeine Auswirkungen**

Nach Verrechnung des Jahresverlustes in Höhe von 863.964,15 € mit dem restlichem Vortrag aus Vorjahren in Höhe von 710.150,61 € verbleibt eine Unterdeckung für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 153.813,54 €. Dieser Betrag ist bereits durch laufende Abschlagszahlungen von der Hansestadt Lübeck auf den Wirtschaftsplan 2018 in Höhe von 500.000,- € ausgeglichen worden.

Der Differenzbetrag in Höhe von 346.186,46 wird an den städtischen Haushalt zurückgezahlt.

Gemäß Haushaltsbegleitbeschluss vom 23.02.2012 war der finanzielle Überschuss aus dem Jahr 2011 „auf neue Rechnungen des Kurbetriebes Travemünde vorzutragen“. Demnach sollte der Kurbetrieb Travemünde für die Jahre 2012 bis einschließlich 2015 keine Verlustzuweisung der Hansestadt Lübeck in Anspruch nehmen. **Dieser finanzielle Vortrag ist mit dem Jahresabschluss 2018 aufgebraucht.**

- 2.1. Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 863.964,15 € wird mit dem restlichen finanziellen Vortrag aus Vorjahren verrechnet:

<b>Wirtschaftsplan 2018</b>	SOLL	<b>-1.200 T€</b>
<b>tatsächlicher Verlust 2018</b>	IST	<b>-864 T€</b>
<b>Entnahme aus Vortag</b>	IST	<b>710 T€</b>
<b>Verlustaussgleich von der HL</b>		<b><u>-154 T€</u></b>

- 2.2. Entnahme eines Grundstückes zum Buchwert Grundstück „Verkehrsdreieck - Baggersand“ **2.240,- €**

- 2.3. Die Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage hat keine Auswirkung auf die Ergebnisrechnung. Die Entnahme in Höhe von 2.240,- € entspricht der v. g. Grundstücksfläche. Da die Fläche ursprünglich über die Rücklage dem Kurbetrieb zugeführt wurde, wird die Entnahme entsprechend rückabgewickelt.

### 3. Eigenkapitalausstattung

Stammkapital lt. Satzung		2.550 T€
Rücklagen	"übertragene Grundstücke"	2.787 T€
Rücklagen	"zweckgebunden"	1.421 T€
Rücklagen	"freie / allgemeine"	183 T€
Bilanzverlust		-864 T€
Sonderposten	"Zuschuss Promenade"	<u>2.917 T€</u>
<b>Eigenkapital incl. Sonderposten 2018</b>		<b><u>8.994 T€</u></b>
<b>Bilanzsumme 2018</b>		<b>12.442 T€</b>
Daraus ergibt sich eine		
<b>Eigenkapitalquote incl. Sonderposten von</b>		<b>72,29 %</b>
<b>Eigenkapitalquote ohne Sonderposten von</b>		<b>48,84 %</b>

4. Die Entscheidung trifft die Bürgerschaft.

**Anlagen:**  
KBT – Jahresbericht - 2018

Senator Sven Schindler

# **Jahresbericht 2018**

des Eigenbetriebes

## **Kurbetrieb Travemünde**

### **Inhaltsverzeichnis :**

#### **Jahresabschluss**

- Bilanz	Anlage I
- Gewinn- u. Verlustrechnung	Anlage II
- Anhang incl. Anlagennachweis	Anlage III

<b>Lagebericht</b>	Anlage IV
--------------------	-----------

<b>Erfolgsübersicht</b>	Anlage V
-------------------------	----------

<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	Anlage VI
---	-----------

## Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Bilanz zum 31.12.2018

## AKTIVA

## PASSIVA

	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017		Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>I. Stammkapital</b>	<b>2.550.000,00</b>	<b>2.550.000,00</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.774,00	4.195,00	<b>II. Rücklagen</b>		
			allgemeine	182.990,55	182.990,55
			zweckgebundene	4.208.175,21	3.580.950,18
<b>II. Sachanlagen</b>			<b>III. Gewinn / Verlust</b>	<b>4.391.165,76</b>	<b>3.763.940,73</b>
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	6.852.342,00	6.677.805,00	Jahresverlust	-863.964,15	-1.199.126,31
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.410.742,00	2.412.982,00	Gewinnvortrag	0,00	737.500,04
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nr. 1 oder Nr. 2 gehören	19.463,00	27.071,00	<b>Bilanzverlust</b>	<b>-863.964,15</b>	<b>-461.626,27</b>
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	5,00	1.032,00			
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	633.245,00	775.709,00	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>6.077.201,61</b>	<b>5.852.314,46</b>
6. Anlagen im Bau	133.852,47	61.106,43			
	<b>10.049.649,47</b>	<b>9.955.705,43</b>	<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>		
<b>III. Finanzanlagen</b>			Strandpromenade	<b>2.916.862,00</b>	<b>3.181.208,00</b>
Beteiligungen	1.400,00	1.400,00			
	<b>10.053.823,47</b>	<b>9.961.300,43</b>	<b>C. Rückstellungen</b>		
<b>B. Umlaufvermögen</b>			1. Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	773.796,00	699.367,00
<b>I. Vorräte</b>			2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.540,00	5.540,00	3. Sonstige Rückstellungen	241.904,00	302.829,00
				<b>1.015.700,00</b>	<b>1.002.196,00</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	143.649,95	115.226,09	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	978.750,00	1.083.750,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	33.557,27	5.889,37	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82.219,36	96.290,08
3. Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck	1.583.993,28	1.782.116,50	3. Verbindlichkeiten gg. verbundene Unternehmen	51.447,25	48.572,09
4. Sonstige Vermögensgegenstände	14.031,50	30.098,95	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck	1.307.328,40	1.231.401,10
	<b>1.775.232,00</b>	<b>1.933.330,91</b>	5. Sonstige Verbindlichkeiten	10.408,37	8.967,37
<b>III. Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>597.800,42</b>	<b>599.155,91</b>	davon aus Steuern: EUR 9.770,67 (Vorjahr: EUR 8.782,37)	<b>2.430.153,38</b>	<b>2.468.980,64</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>9.295,78</b>	<b>8.311,01</b>	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.774,68</b>	<b>2.939,16</b>
	<b>12.441.691,67</b>	<b>12.507.638,26</b>		<b>12.441.691,67</b>	<b>12.507.638,26</b>

## Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

## Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018	2017
	€	T€
1. Umsatzerlöse	2.690.390,46	2.314.224,79
2. Sonstige betriebliche Erträge	311.077,50	472.801,35
	3.001.467,96	2.787.026,14
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	250.081,33	240.226,19
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.307.018,70	1.323.124,88
	1.557.100,03	1.563.351,07
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	996.008,79	976.496,82
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 110.458,55 € / Vorjahr : 191 T€)	306.444,48	393.188,02
	1.302.453,27	1.369.684,84
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	632.227,68	662.584,85
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	303.844,82	314.847,72
	-794.157,84	-1.123.442,34
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	726,60	725,15
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung Rückstellungen 22.841,-- € / Vorjahr : 26 T€)	52.916,20	59.751,68
9. Finanzergebnis	-52.189,60	-59.026,53
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-846.347,44</b>	<b>-1.182.468,87</b>
11. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
13. Sonstige Steuern	17.616,71	16.657,44
<b>14. Jahresverlust</b>	<b>-863.964,15</b>	<b>-1.199.126,31</b>
15. Erträge aus der Auflösung der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00
<b>16. Jahresergebnis</b>	<b>-863.964,15</b>	<b>-1.199.126,31</b>

## Nachrichtlich

Behandlung des Jahresverlustes

Aus dem Haushalt der Hansestadt Lübeck auszugleichen

€

€

153.813,54

0,00

## **Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde**

### **Anhang für das Wirtschaftsjahr 2018**

#### **Allgemeines**

Der Kurbetrieb Travemünde ist ein Eigenbetrieb der Hansestadt Lübeck mit Sitz in Lübeck - Travemünde.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2018 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden vom 05. Dezember 2017 (EigVO) aufgestellt.

Für den Jahresabschluss 2018 wurde das Handelsgesetzbuch in der Fassung des Bilanzrichtlinie - Umsetzungsgesetz (BilRUG) angewendet.

Die Wertansätze in der Bilanz zum 31. Dezember 2017 wurden als Saldovorträge unverändert übernommen.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Gliederungen der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anlagennachweises erfolgten nach den Formblättern des § 20 ff. EigVO.

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt und entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der angenommenen Nutzungsdauer nach der linearen Methode. Zugänge werden zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften mit Anschaffungskosten bis netto € 250 sofort abgeschrieben und als Abgang erfasst, mit Anschaffungskosten von € 250 bis € 1.000 in einem Sammelposten aktiviert und über fünf Jahre linear abgeschrieben sowie anschließend als Abgang behandelt.

Die Finanzanlagen wurden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung am Bilanzstichtag erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bzw. den jeweils niedrigeren beizulegenden Werten bewertet. Die niedrigeren beizulegenden Werte werden im Wesentlichen nach den Verhältnissen am Beschaffungsmarkt, aber unter Berücksichtigung der Einsatzmöglichkeit der Bestände ermittelt. Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten (in der Regel zum Nennbetrag) ausgewiesen. Auf die Forderungen waren zur Berücksichtigung von Ausfallrisiken zum Teil Einzelwertberichtigungen vorzunehmen. Für das latente Ausfallrisiko der nicht einzelwertberichtigten Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% gebildet.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu Anschaffungskosten (in der Regel dem Nennwert) bilanziert.

Unter dem Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden bereits bezahlte zukünftige Geschäftsjahre betreffende Aufwendungen aktiviert. Die Auflösung erfolgt zeitanteilig entsprechend der Fälligkeit und Laufzeit.

Die Zuschüsse des Landes zur Neugestaltung der Strandpromenade wurden in einen Sonderposten für Investitionszuschüsse eingestellt, der gemäß § 20 Abs. 3 EigVO in Verbindung mit § 40 GO - Doppik über die Abschreibungsdauer der damit finanzierten Anlagegüter linear aufgelöst wird.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgte auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens - unter der Anwendung der Richttafeln 2018 (G) von Prof. Klaus Heubeck und nach der Projected Unit Credit Methode (PUC) - mit einem Rechnungszinssatz von 3,21 %, einem Gehaltstrend von 2,0 % sowie mit einem Rententrend von 2,0 %.

Die Abzinsung der Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2018 erfolgt mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre.

Soweit für die Versorgungsberechtigten ein Beihilfeanspruch besteht, wurde die Pensionsrückstellung angemessen erhöht. Der Zuschlag beträgt 13,87 % des Rückstellungsbetrages. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der durchschnittlichen Inanspruchnahme der letzten fünf Jahre durch von der Hansestadt Lübeck versorgte Beamte und Pensionsempfänger.

Die Steuerrückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe der erkennbaren Risiken bzw. Verpflichtungen gebildet. Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei der passivierten Rückstellung für Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen wurde wegen Unwesentlichkeit für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von einer Berücksichtigung künftiger Preissteigerungen und einer Abzinsung der Verpflichtung abgesehen.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für künftige Geschäftsjahre darstellen. Die Auflösung erfolgt zeitanteilig entsprechend der Fälligkeit und Laufzeit.

### **Erläuterungen zur Bilanz**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagennachweis ersichtlich.

Abschreibungen auf das Anlagevermögen wurden in Höhe von T€ 632 vorgenommen.

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in voller Höhe aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Die Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck resultieren in Höhe von T€ 7, die Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck resultieren in Höhe von T€ 97 aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Der Jahresverlust beträgt € 863.964,15.

Den Arbeitnehmern des Kurbetriebs wird eine Zusatzversorgung nach den Regeln im öffentlichen Dienst gewährt, die über eine öffentliche Zusatzversorgungskasse (VBL) abgewickelt wird. Die Zusatzversorgung umfasst eine Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrente sowie ein Altersruhegeld und Hinterbliebenenversorgung, für die eine Wartezeit von 60 Monaten erfüllt sein muss.

Die Beiträge zur Zusatzversorgung des Bundes und der Länder (VBL) werden für alle ständig Beschäftigten des Kurbetriebes entrichtet.

Bei den Pensionsrückstellungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von T€ 88, der einer Ausschüttungssperre unterliegt.

Die Rückstellungen für interne und externe Jahresabschlusskosten betragen T€ 23.

Die übrigen Sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 219 beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Kosten aus Bauleistungen (T€ 26), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (T€ 60), Personalarückstellungen u. a. für Urlaub, Überstunden, Sonderzahlungen und leistungsorientierte Bezahlung (T€ 83), Rückstellungen für Abrechnungen von Einrichtungen des Trägers in Höhe von T€ 27 und eine Rückstellung für Prozesskosten in Höhe von T€ 22.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit geschäftsüblichen Eigentumsvorbehalten besichert.

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus den nachfolgenden Aufstellungen:

Verbindlichkeiten	Insgesamt 2018			davon Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	€	€		€	€
Verbindlichkeiten gegenüber					
Kreditinstituten	978.750,00	105.000,00	873.750,00	420.000,00	453.750,00
aus Lieferungen und Leistungen	82.219,36	82.219,36	0,00	0,00	0,00
Hansestadt Lübeck	1.307.328,40	1.307.328,40	0,00	0,00	0,00
verbundene Unternehmen	51.447,25	51.447,25	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	10.408,37	10.408,37	0,00	0,00	0,00
	<b>2.430.153,38</b>	<b>1.556.403,38</b>	<b>873.750,00</b>	<b>420.000,00</b>	<b>453.750,00</b>

Im Vorjahr

Verbindlichkeiten	Insgesamt 2017			davon Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	€	€		€	€
Verbindlichkeiten gegenüber					
Kreditinstituten	1.083.750,00	105.000,00	978.750,00	420.000,00	558.750,00
aus Lieferungen und Leistungen	96.290,08	96.290,08	0,00	0,00	0,00
Hansestadt Lübeck	1.231.401,10	1.231.401,10	0,00	0,00	0,00
verbundene Unternehmen	48.572,09	48.572,09	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	8.967,37	8.967,37	0,00	0,00	0,00
	<b>2.468.980,64</b>	<b>1.490.230,64</b>	<b>978.750,00</b>	<b>420.000,00</b>	<b>558.750,00</b>

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus sonstigen langfristigen Miet- und Dienstleistungsverträgen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind, bestehen wie folgt:

	T€	davon verbundene Unternehmen T€
Fällig 2019	612	290
Fällig 2020 bis 2023	2.540	1.260
Fällig ab 2024 - jährlich -	635	315

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in der Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2018 €	2017 T€
Kurabgabe	1.523.419,78	1.324
Strandbenutzungsgebühren	180.710,26	88
Strandkorbstandgeld	36.910,78	37
Standgelder Verkaufswagen	24.353,70	24
Erbbauzinsen	53.784,64	54
Überlassung von Grundstücken	787.287,58	707
Kostenerstattungen	68.917,61	66
Übrige Umsatzerlöse	15.006,11	14
	<b>2.690.390,46</b>	<b>2.314</b>

## Ergänzende Angaben

Das Honorar für die Abschlussprüfung beträgt T€ 11.

Der "Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde (KBT)" (Werkausschuss) setzte sich **bis** Juni 2018 aus folgenden ordentlichen Mitgliedern zusammen:

Name	ab	bis	Berufsbezeichnung
Herrn Andreas Zander	Feb 17	Jun 18	Polizeibeamter, Vorsitzender
Herrn Ulrich Krause	Jun 13	Jun 18	Rechtsanwalt, stellvertretender Vorsitzender
Herrn Jörg Hundertmark	Jun 13	Jun 18	Finanzbeamter
Herrn Manfred Kirch	Jun 13	Jun 18	Kaufmann
Herrn Peter Reinhardt	Jun 13	Jun 18	techn. Angestellter
Herrn Andreas Sankewitz	Jun 13	Jun 18	Beamter
Frau Susanne Knoll	Jun 13	Jun 18	selbst. Unternehmerin
Herrn Willi Meier	Jun 13	Jun 18	Außenhandelsbetriebswirt
Herrn Thomas Thalau	Nov 14	Jun 18	Bürokaufmann
Herrn Claus Schaafberg	Feb 15	Jun 18	Landespfleger
Herrn Bernhard Simon	Jun 13	Jun 18	Bankkaufmann
Frau Antje Jansen	Apr 16	Jun 18	Erzieherin
Herrn Christian Haider	Apr 16	Jun 18	Geschäftsführer
Frau Katja Dick	Sep 17	Jun 18	Steuerfachwirtin
Herrn Ingo Voht	Apr 16	Jun 18	Geschäftsführer

Der "Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde (KBT)" (Werkausschuss) setzt sich **ab** Juni 2018 aus folgenden ordentlichen Mitgliedern zusammen:

Name	ab	bis	Berufsbezeichnung
Herrn Ulrich Krause	Jun 18		Rechtsanwalt, Vorsitzender
Herrn Bernhard Simon	Jun 18		Bankkaufmann, stellvertretender Vorsitzender
Herrn Dr. Axel Flasbarth	Jun 18		Geschäftsführer
Frau Birte Duggen	Jun 18		Rechtsanwältin
Herrn Peter Reinhardt	Jun 18		techn. Angestellter
Herrn Christoph Evers	Jun 18		Schüler
Herrn Dr. Burkhard Eymer	Jun 18		Geschäftsführer
Frau Anka Grädner	Jun 18		Musiklehrerin
Frau Nele Hoge	Jun 18		Studentin
Herrn Claus Schaafberg	Jun 18		Landespfleger
Frau Heike Wiechmann	Jun 18		Autorin & Illustratorin
Herrn Dr. Klaus Peter Krause	Jun 18		Volkswirt
Herrn Sebastian Kai Ising	Jun 18		Kreisvorsitzender DIE LINKE Verband Lübeck
Frau Kim Carolin Nehrhoff	Jun 18		Rechtsreferendarin
Herrn Harald Klix	Jun 18		Unternehmer

## Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

## Behandlung des Jahresfehlbetrages

Der Kurdirektor schlägt der Bürgerschaft vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von € 863.964,15 mit den unter den Verbindlichkeiten passivierten finanziellen Überschüssen aus Vorjahren in Höhe von € 710.150,61 zu verrechnen, so dass die Hansestadt Lübeck eine Verlustzuweisung in Höhe von € 153.813,54 für das Jahr 2018 zu tragen hat.

## Personalstatistik

Beim Kurbetrieb waren, im Wirtschaftsjahr durchschnittlich nach Vollkräften bemessen, 24 Personen beschäftigt (Vorjahr 24).

Beamte:	1
Verwaltung:	8
Technik:	15
	<hr/>
	<b>24</b>
	<hr/> <hr/>

Darüber hinaus beschäftigt der Kurbetrieb Travemünde wie im Vorjahr 1 Auszubildende.

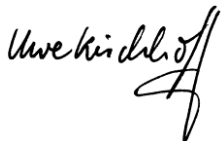
## Werkleiter (= ausgeübter Beruf) **war im Jahre 2018:**

Herr Uwe Kirchhoff (Kurdirektor)

Für Herrn Kirchhoff wurden nachfolgende Bezüge gewährt:

	<u>TEUR</u>
Gehalt	94
geldwerter Vorteil	6
	<hr/>
	<b>100</b>
	<hr/> <hr/>

Lübeck - Travemünde, den 15. März 2019



Uwe Kirchhoff  
Kurdirektor

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck-Travemünde

Anlagennachweis 2018

Bezeichnung	Anschaffungswerte					Abschreibungen				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen	
	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endbestand	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Endbestand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
<b>Kurtaxleistung</b>													
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	12.738.731,43	629.464,00	0,00	0,00	13.368.195,43	6.262.973,43	436.559,00	0,00	6.699.532,43	6.668.663,00	6.475.758,00	3,3	49,9
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.303.802,46	0,00	2.239,97	0,00	2.301.562,49	102,46	0,00	-0,03	102,49	2.301.460,00	2.303.700,00	0,0	100,0
Bauten auf fremden Grundstücken die nicht zu der Nummer 1 gehören	354.226,20	0,00	35.159,52	0,00	319.066,68	327.155,20	7.607,00	35.158,52	299.603,68	19.463,00	27.071,00	2,4	6,1
Maschinen und maschinelle Anlagen	32.599,72	0,00	0,00	0,00	32.599,72	31.567,72	1.027,00	0,00	32.594,72	5,00	1.032,00	3,2	0,0
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3.143.710,30	6.576,33	3.077,91	0,00	3.147.208,72	2.432.364,30	142.539,33	3.076,91	2.571.826,72	575.382,00	711.346,00	4,5	18,3
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	61.106,43	72.746,04	0,00	0,00	133.852,47	0,00	0,00	0,00	0,00	133.852,47	61.106,43	0,0	0,0
	<b>18.634.176,54</b>	<b>708.786,37</b>	<b>40.477,40</b>	<b>0,00</b>	<b>19.302.485,51</b>	<b>9.054.163,11</b>	<b>587.732,33</b>	<b>38.235,40</b>	<b>9.603.660,04</b>	<b>9.698.825,47</b>	<b>9.580.013,43</b>	<b>3,0</b>	<b>50,2</b>
<b>Nebengeschäfte</b>													
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	748.811,29	0,00	0,00	0,00	748.811,29	546.764,29	18.368,00	0,00	565.132,29	183.679,00	202.047,00	2,5	24,5
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	109.279,43	0,00	0,00	0,00	109.279,43	-2,57	0,00	0,00	-2,57	109.282,00	109.282,00	0,0	100,0
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	7.961,91	0,00	0,00	0,00	7.961,91	7.958,91	0,00	0,00	7.958,91	3,00	3,00	0,0	0,0
	<b>866.052,63</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>866.052,63</b>	<b>554.720,63</b>	<b>18.368,00</b>	<b>0,00</b>	<b>573.088,63</b>	<b>292.964,00</b>	<b>311.332,00</b>	<b>2,1</b>	<b>33,8</b>
<b>Gemeinsame Anlagen</b>													
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	92.450,58	2.249,86	0,00	0,00	94.700,44	88.255,58	3.670,86	0,00	91.926,44	2.774,00	4.195,00	3,9	2,9
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	278.810,95	15.956,49	3.238,60	0,00	291.528,84	214.450,95	22.456,49	3.238,60	233.668,84	57.860,00	64.360,00	7,7	19,8
	<b>371.261,53</b>	<b>18.206,35</b>	<b>3.238,60</b>	<b>0,00</b>	<b>386.229,28</b>	<b>302.706,53</b>	<b>26.127,35</b>	<b>3.238,60</b>	<b>325.595,28</b>	<b>60.634,00</b>	<b>68.555,00</b>	<b>6,8</b>	<b>15,7</b>
<b>Finanzanlagen</b>													
Anteile an verb. Unternehmen	1.400,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	1.400,00	0,0	100,0
	<b>1.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>0,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Insgesamt:</b>	<b>19.872.890,70</b>	<b>726.992,72</b>	<b>43.716,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.556.167,42</b>	<b>9.911.590,27</b>	<b>632.227,68</b>	<b>41.474,00</b>	<b>10.502.343,95</b>	<b>10.053.823,47</b>	<b>9.961.300,43</b>	<b>3,1</b>	<b>48,9</b>

**Kurbetrieb Travemünde  
Lagebericht zum 31.12.2018  
Lübeck-Travemünde**

**Gliederung:**

- 1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen**
- 2. Ertragslage**
- 3. Finanzlage**
- 4. Vermögenslage**
- 5. Chancen- und Risikobericht**
- 6. Prognosebericht**

**1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen**

**a) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Das Jahr 2018 war für den Fremdenverkehr in Travemünde erfolgreicher als erwartet.

Das Gästeaufkommen in Travemünde und die Übernachtungszahlen sind deutlich gestiegen.

Die Kurabgabe ist gegenüber dem Vorjahr um ca. 199 T€ gestiegen. Dieses ist auf die erhöhten Übernachtungs- und Bettenzahlen zurückzuführen.

Für den Umsatz an Strandkarten konnte der Kurbetrieb Travemünde wetterbedingt ein Ergebnis von 181 T€ (Vorjahr: 88 T€) erzielen.

**b) Geschäftsgrundlagen und Geschäftsverlauf**

Der Kurbetrieb Travemünde umfasst folgende Aufgabengebiete:

Kurtaxleistungen (Strand, Promenaden, Grünanlagen)  
Grundstücksverwaltung (Vermietung und Verpachtung)  
Personalgestellung an die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH, Lübeck (LTM)

Die Kurtaxleistungen werden durch Strandbenutzungsgebühren am Kurstrand auf der Stadtseite und auf dem Priwall - Strand, durch Kurabgaben der Übernachtungsgäste, Strandkorbstandgelder und Standgelder für Verkaufswagen und die Promenadenbenutzung entgolten.

Über die Überlassung von Grundstücken bestehen neben rund 50 langfristigen Miet- oder Pachtverträgen auch Erbbaurechtsverträge und diverse Saisonverträge. Die Grundstücksverwaltung umfasst weiter die Gestellung von Parkplätzen. Die Bewirtschaftung der Parkplätze erfolgt durch die KWL GmbH, Lübeck.

Der Geschäftsverlauf 2018 verlief besser als im Rahmen des Wirtschaftsplanes vorgesehen. Nach dem vorgelegten und genehmigten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2018 plante der Kurbetrieb ein negatives Ergebnis in Höhe von T€ 1.200. Das Geschäftsjahr 2018 endet mit einem Verlust in Höhe von T€ 864. Die gute Witterung in der Sommersaison bescherte dem Kurbetrieb Travemünde Mehreinnahmen bei der Strandbenutzungsgebühr (T€ 41) sowie Mehreinnahmen bei der Kurabgabe (T€ 123; jeweils gegenüber den Planwerten).

**c) Personalentwicklung**

Im Geschäftsjahr 2018 beschäftigte der Kurbetrieb im Durchschnitt 25 (Vorjahr: 25) Personen inkl. 1 Auszubildenden. 1 Person ist dauerhaft für die LTM tätig.

Bei den Personalkosten haben sich die Tabellenentgelte in allen Entgeltgruppen zum 01.03.2018 durchschnittlich um 3,19 % erhöht. Dabei bewegen sich die Erhöhungen in den einzelnen Entgeltgruppen zwischen mindestens 2,85 % und höchstens 5,70 %. Das Volumen für das Leistungsentgelt beträgt unverändert 2,00 %.

Der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen für die Beamten beträgt 73 T€, die Zuführung der Beihilferückstellung beträgt 9 T€, und die laufenden Beihilfezahlungen für das Jahr 2018 beliefen sich auf 2 T€.

Entwicklung des Personalaufwands:

	2018				2017			
	Gesamt T€	Bezüge T€	Soziale Abgaben T€	Altersver- sorgung Unter- stützung T€	Gesamt T€	Bezüge T€	Soziale Abgaben T€	Altersver- sorgung Unter- stützung T€
<b>Beschäftigte</b>	<b>1.187</b>	948	178	61	<b>1.165</b>	930	174	61
Beamte	<b>109</b>	48		61	<b>198</b>	47		151
Unfallkasse	<b>6</b>		6		<b>7</b>		7	
Altersteilzeit	<b>0</b>				<b>0</b>			
	<b>1.302</b>	996	184	122	<b>1.370</b>	977	181	212

Der Rückgang des Personalaufwands von T€ 1.370 im Vorjahr auf T€ 1.302 im Geschäftsjahr 2018 resultiert insbesondere aus geringeren Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung. Diese waren im Vorjahr erhöht aufgrund der Zuführung zur Pensionsrückstellung für eine Altzusage.

**d) Umsatzentwicklung**

Die Umsatzerlöse entwickelten sich wie folgt:

	2018 €	2017 T€
Kurabgabe	1.523.419,78	1.324
Strandbenutzungsgebühren	180.710,26	88
Strandkorbstandgeld	36.910,78	37
Standgelder Verkaufswagen	24.353,70	24
Erbbauzinsen	53.784,64	54
Überlassung von Grundstücken	787.287,58	707
Kostenerstattungen	68.917,61	66
Übrige Umsatzerlöse	15.006,11	14
	<b>2.690.390,46</b>	<b>2.314</b>

**2. Ertragslage**

Aus der Erfolgsübersicht ergibt sich eine Unterdeckung für den Bereich Kurtaxleistungen in Höhe von T€ -1.278 (Vj. T€ -1.532) und eine Überdeckung für den Bereich Grundstücksverwaltung in Höhe von T€ 149 (Vj. T€ 52). Die Kosten für die Verwaltung (T€ 718) wurden im Verhältnis 70 : 30 auf die Bereiche Kurtaxleistungen und Grundstücksverwaltung verteilt.

Bereiche / Aufwendungen	2018				2017			
	Gesamt	Kurtax- leistung	Grund- stücks- verwaltung	Perso- nal- gestel- lung	Gesamt	Kurtax- leistung	Grund- stücks- verwaltung	Perso- nal- gestel- lung
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Materialaufwand	1.558	1.384	174	0	1.563	1.396	167	0
Personalaufwand	1.302	1.065	232	5	1.369	1.082	262	25
Abschreibungen	632	608	24	0	662	638	24	0
Zinsaufwand	53	46	7	0	60	52	8	0
sonst.betr. Aufwand inkl. Steuern	322	240	82	0	332	259	73	0
<b>Aufwendungen</b>	<b>3.867</b>	<b>3.343</b>	<b>519</b>	<b>5</b>	<b>3.986</b>	<b>3.427</b>	<b>534</b>	<b>25</b>
<b>Erträge lt. GuV</b>	<b>2.738</b>	<b>2.065</b>	<b>668</b>	<b>5</b>	<b>2.506</b>	<b>1.895</b>	<b>586</b>	<b>25</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.129</b>	<b>-1.278</b>	<b>149</b>	<b>0</b>	<b>-1.480</b>	<b>-1.532</b>	<b>52</b>	<b>0</b>
Finanzerträge	1				1			
außerordentl. Ergebnis	264				280			
Steuern auf Gewinn	0				0			
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-864</b>				<b>-1.199</b>			

Das außerordentliche Ergebnis betrifft die Auflösung der Sonderposten (Zuschüsse Strandpromenade). Das Jahresergebnis 2018 entspricht der normalen Geschäftstätigkeit des Kurbetriebes Travemünde.

**Ergebnisausgleich**

Gemäß Haushaltsbegleitbeschluss der Bürgerschaft vom 23.02.2012 wurde der finanzielle Überschuss aus 2011 "auf neue Rechnungen" vorgetragen. Demnach soll der Kurbetrieb Travemünde für die Jahre 2012 bis einschließlich 2015 keine Verlustzuweisungen der Hansestadt Lübeck in Anspruch nehmen.

Der Verlust in Höhe von T€ 864 soll mit dem restlichem finanziellen Vortrag in Höhe von T€ 710 aus Vorjahren verrechnet werden, so dass die Gemeinde für das Jahr 2018 einen Verlustausgleich in Höhe von T€ 154 an den Kurbetrieb Travemünde zu leisten hat.

### 3. Finanzlage

Die Entwicklung der kurzfristigen Liquidität (ohne Verrechnungen mit der Hansestadt Lübeck) sowie der Saldo der Verrechnungen mit der Hansestadt Lübeck stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
	T€	T€	T€
Flüssige Mittel	598	599	1.176
Kurzfristige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	201	159	144
Vorräte	6	6	6
<b>kurzfristige realisierbare Vermögenswerte</b>	<b>805</b>	<b>764</b>	<b>1.326</b>
Darlehn, Tilgung bis zu einem Jahr	105	105	105
übrige kurzfristige Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten	146	157	138
<b>Liquiditätsüberdeckung</b>	<b>554</b>	<b>502</b>	<b>1.083</b>
<b>Saldo Verrechnung Hansestadt Lübeck</b>	<b>277</b>	<b>551</b>	<b>951</b>

### 4. Vermögenslage

Hinsichtlich des Anlagevermögens verweisen wir auf den Anlagennachweis am Ende des Anhangs.

Die nicht für den laufenden Betrieb erforderlichen freien Mittel in Höhe von T€ 600 wurden der Hansestadt Lübeck als Kassenkredit überlassen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen T€ 144.

Aus dem Jahresabschluss ergibt sich folgende Vermögenslage und Gesamtkapitalstruktur:

	31.12.2018	%	31.12.2017	%	Veränderung
<u>Aktiva</u>	T€		T€		T€
Anlagevermögen	10.054	80,8	9.961	79,7	93
Verrechnung Hansestadt Lübeck	1.584	12,7	1.782	14,2	-198
übriges Umlaufvermögen u. Abgrenzung	804	6,5	764	6,1	40
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>12.442</b>	<b>100,0</b>	<b>12.507</b>	<b>100,0</b>	<b>-65</b>

	31.12.2018	%	31.12.2017	%	Veränderung
<u>Passiva</u>	T€		T€		T€
Eigenkapital	6.077	48,8	5.852	46,8	225
Sonderposten	2.917	23,5	3.181	25,4	-264
mittel- u. langfristiges Fremdkapital					
Rückstellungen (langfr.)	776	6,2	701	5,6	75
Darlehen (langfr.)	874	7,0	979	7,8	-105
kurzfristiges Fremdkapital und Verrechnung Hansestadt Lübeck	1.307	10,5	1.231	9,8	76
Rückstellungen (sonst. - kurzfr.)	240	1,9	301	2,4	-61
Kurzfr. Verb. gg. Kreditinstituten	105	0,9	105	0,8	0
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	146	1,2	157	1,3	-11
<b>Gesamtkapital</b>	<b>12.442</b>	<b>100,0</b>	<b>12.507</b>	<b>100,0</b>	<b>-65</b>

Die Struktur und Veränderung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2018	%	31.12.2017	% Veränderung	
	T€		T€		T€
Stammkapital	2.550	42,0	2.550	43,6	0
Allgemeine Rücklage	183	3,0	183	3,1	0
Zweckgebundene Rücklage aus Vermögensübertragungen u. Zuschüssen	4.208	69,2	3.581	61,2	627
Ergebnisvortrag	0	0,0	737	12,6	-737
Jahresergebnis	-864	-14,2	-1.199	-20,5	335
	6.077	100,0	5.852	100,0	225

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung ist der Jahresverlust mit Feststellung des Jahresabschlusses durch den Träger, die Hansestadt Lübeck, auszugleichen.

Der Jahresgewinn 2011 hingegen wurde gemäß Haushaltsbegleitbeschluss der Bürgerschaft vom 23.02.2012 "auf neue Rechnungen" vorgetragen und ist zum Ausgleich der erwarteten Jahresverluste der Jahre 2012 bis 2015 zu verwenden.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von € 863.964,15 wird mit dem Rest der unter den Verbindlichkeiten passivierten finanziellen Überschüssen aus Vorjahren in Höhe von € 710.150,61 verrechnet, so dass die Hansestadt Lübeck eine Verlustzuweisung in Höhe von € 153.813,54 für das Jahr 2018 zu tragen hat.

Die Anlagendeckung ergibt sich wie folgt:

	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€
Anlagevermögen	10.054	9.961
Eigenkapital	6.077	5.852
Sonderposten	2.917	3.181
Deckungslücke (+) / Überdeckung (-)	1.060	928
Langfristiges Fremdkapital	1.650	1.680
Finanzierungslücke (+) / Überdeckung (-)	-590	-752

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes beurteilen wir unsere wirtschaftliche Lage (Vermögens-, Finanz- und Ertragslage) insgesamt als zufriedenstellend.

Für das Jahr 2019 sind Investitionen in Höhe von T€ 2.175 vorgesehen, die insbesondere die Neugestaltung der Travepromenade betreffen. Die Finanzierung der Investitionen soll durch Fördermittel sowie eine Kreditaufnahme von max. T€ 700 erfolgen.

## **5. Chancen- und Risikobericht**

### **a) Risikomanagement**

Das Risikomanagement in dem Kurbetrieb beschränkt sich auf die für Einrichtungen unserer Größenordnung üblichen und erforderlichen Regularien. Dazu gehört vor allem die Förderung des Chancen- und Risikobewusstseins unserer Mitarbeiter. Durch den bewussten und kontrollierten Umgang mit Risiken lässt sich das Unternehmen auf nachhaltiges Wachstum ausrichten, können Chancen genutzt und Wettbewerbsvorteile realisiert werden.

Unser Risikomanagement hilft, Risiken möglichst zu vermeiden, zumindest aber frühzeitig zu erkennen und daraus resultierende Gefahren für das Unternehmen abzuwenden. Das Risikomanagement ist integraler Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs-, und Berichterstattungsprozesses.

Wir überwachen laufend die Abwicklung des Wirtschaftsplans und die Entwicklung der Besucherzahlen im Zuständigkeitsbereich des Kurbetriebes Travemünde.

Dem Aufgabenspektrum eines Kurbetriebes entsprechend haben Funktionsfähigkeit, Sauberkeit und ansprechende Gestaltung unserer Einrichtungen höchste Priorität. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, ständig für die Einhaltung dieser Ziele zu sorgen. Dazu werden die Einsatzpläne unserer Mitarbeiter im Außendienst flexibel an den witterungsbedingten Erfordernissen orientiert gestaltet. Mit externen Unternehmen sind Rahmenvereinbarungen über Notfalleinsätze, wie z. B. die Seetangentsorgung, getroffen.

Interne Prozesse wie die Ablauforganisation und Kommunikation finden größte Beachtung und stehen unter ständiger Kontrolle. Personalstruktur und –qualifikation sind ausschlaggebend.

Hauptaufgabe des geführten Risikofrühwarnsystems ist, die Zahlungsfähigkeit des Kurbetriebes zu sichern. Dazu wird der Finanzsektor laufend analysiert.

Risiken bei Miet- und Nutzungsverträgen bestehen nicht, da die Mieten auch künftig für Jahre festgelegt sind und der Ausgleich der Sollstellungen laufend überwacht wird. Für die Saisonmietverträge bestehen i. d. R. feste Kundenbindungen.

## **b) sonstige Risiken**

Nachfolgend werden Risiken beschrieben, die nachteilige Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Da ein Teil der Risiken außerhalb unseres Einflussbereichs liegt, kann auch ein funktionierendes Risikomanagement nicht garantieren, dass alle Risiken ausgeschaltet sind. Insoweit können sich Entwicklungen ergeben, die von unserer Planung abweichen.

Der Kurbetrieb unterliegt den allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Chancen und Risiken, die ihren Ausdruck insbesondere in den Besucherzahlen finden.

Investitionsprojekte sind aufgrund ihrer Zukunftsorientierung für die Sicherung der Einnahmen des Kurbetriebes notwendig, aber auch mit komplexen Risiken, u.a. hinsichtlich der Durchführung behaftet. Diese Risiken werden durch festgelegte Abläufe und Verfahren innerhalb solcher Projekte gesteuert und reduziert.

Risiken aus Investitionstätigkeiten sind derzeit nicht erkennbar.

Informationstechnischen Risiken begegnen wir mit regelmäßigen Investitionen in moderne Hard- und Software. Mit Hilfe moderner Security-Lösungen schützen wir unsere Daten und unsere Infrastruktur vor ungewollten Zugriffen. Derzeit sind keine IT-relevanten Risiken in unserem Unternehmen erkennbar.

Für das Wachstum und die weitere Entwicklung des Kurbetriebes sind die Mitarbeiter eine wichtige Ressource. Die wesentlichen Risiken im Personalbereich ergeben sich durch die Fluktuation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen sowie bei der Personalbeschaffung und -entwicklung von Fach- und Führungskräften. Wir begrenzen diese Risiken durch die Schaffung motivierender Arbeitsbedingungen, intensive Qualifizierungsangebote und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die geplante Stilllegung des Parkplatzes Leuchtenfeld könnte einnahmeseitig den Kurbetrieb zukünftig vor erhebliche finanzielle Probleme stellen, für die rechtzeitig neue Einnahmequellen zu gestalten sind, wie z. B. der neue Wohnmobilparkplatz an der Travemünder Landstraße, der Mitte 2019 eröffnet werden soll und die geplante Erweiterung des Wohnmobilparkplatzes auf dem Kowitzberg. Mit dem bereits bestehenden "Wohnmobilparkplatz Kowitzberg" konnte der Kurbetrieb Travemünde im Wirtschaftsjahr 2018 Kurabgabe in Höhe von T€ 35 netto sowie Parkentgelte in Höhe von T€ 60 netto generieren.

Der Beschluss der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck die "Lübecker" **auch** auf der Stadtseite am Kurstrand von der Strandbenutzungsgebühr zu befreien, wird sich in 2019 negativ auf den Haushalt des Kurbetriebes auswirken. Um dem entgegenzuwirken, wird der Kurbetrieb Travemünde die Erhöhung bzw. die Anpassung der Strandbenutzungsgebühren auf dem Priwall - Strand von € 1,40 auf ebenfalls € 2,80 wie am Kurstrand zur Beginn der Saison 2019 umsetzen. Auch vor dem Hintergrund, dass sich die Aufenthaltsqualität und die Infrastruktur auf dem Priwall, derjenigen auf der Stadtseite kaum noch nachsteht.

Weitere sonstige Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Gegenüber der letzten Berichterstattung haben sich keine wesentlichen Änderungen der Risikolage ergeben. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung gegenwärtig und in absehbarer Zeit für das Unternehmen keine wesentlichen Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der Risiken sowie Risiko-Kombinationen gefährden nicht den Fortbestand des Unternehmens.

Unser implementiertes Risikomanagementsystem stellt sicher, dass Chancen und Risiken frühzeitig erkannt und adressiert werden. Für die typischen Geschäftsrisiken, deren Eintritt einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zur Folge haben könnte, ist Vorsorge getroffen.

### **c) Chancenbericht**

Aus regelmäßigen Zuflüssen aus Kurabgaben und dem Vermietungs- und Verwaltungsgeschäft ergibt sich, dass akute Liquiditätsrisiken nicht zu erwarten sind.

Einem möglichen Besucherrückgang begegnen wir durch die Mitwirkung an der Bauplanung und der Unterstützung privater Investoren bei der Schaffung zusätzlicher Übernachtungsmöglichkeiten sowie der Anhebung der Attraktivität des Stadtteiles durch zusätzliche Freizeitangebote und Kureinrichtungen sowie Baumaßnahmen, wie z. B. der Neugestaltung der Travepromenade.

Nach dem derzeitigen Stand der Bauplanungen kann von einer erheblichen Ausweitung der Übernachtungskapazitäten ausgegangen werden.

### **6. Prognosebericht**

Im Jahr 2018 sind die Übernachtungen (2018 = 729.852 / 2017 = 626.511) bei den gewerblichen Vermietern (ab zehn Betten) in Travemünde gemäß dem Statistikamt Nord um rund 17 % gestiegen. Die Kurabgabe, die der Kurbetrieb Travemünde insgesamt für die gewerblichen und privaten Vermieter vereinnahmt hat, ist analog dazu um ca. T€ 199 (15 %) gestiegen.

Die enorme Steigerung ist auf das Bettenwachstum in Travemünde, den Jahrhundertsommer und die starke binnentouristische Nachfrage für den Ferien- und Städtetourismus zu verzeichnen. Da auch in 2019 weitere touristische Betten ans Netz gehen werden, wird für 2019 ein ähnlich gutes Ergebnis zu erwarten sein. Aber auch die weltpolitische Lage führt dazu, dass Fernreisen in die Warmwasserdestinationen unterbleiben und stattdessen eher Ziele im europäischen Raum ausgewählt werden.

Die Aufenthaltsdauer der Gäste in Travemünde ist mit ca. 3,7 Tagen leicht gestiegen, im Vergleich aber zu anderen Destinationen noch kurz. Damit gehört Travemünde zu den Kurzreisedestinationen. Das Wellnessangebot sowie der Tagungs- und Geschäftsreiseverkehr sind traditionell Reisetätigkeiten mit geringer Aufenthaltsdauer. Durch das Ferienresort auf dem Priwall wird sich die Aufenthaltsdauer der Gäste weiter erhöhen.


Neben der Erweiterung des gewerblichen Bettenangebotes muss jedoch auch die öffentliche touristische Infrastruktur Nachfrage orientiert wachsen. Die Neugestaltung der Travepromenade und des Inneren Kurgebietes, so wie der Kurbetrieb es konzeptionell vorgeschlagen hat, wäre ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Zielerreichung. Wichtig ist, dass das neue touristische Entwicklungskonzept der Hansestadt Lübeck insbesondere die infrastrukturelle Entwicklung des Seebades berücksichtigt.

Durch sein konsequentes wirtschaftliches und nachhaltiges Handeln hat der Kurbetrieb auch in diesem Jahr die ehrgeizigen finanziellen Ziele, auch vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung der Hansestadt Lübeck, erreichen können.

Nach dem vorgelegten und genehmigten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 plant der Kurbetrieb Erträge in Höhe von T€ 2.977 und Aufwendungen in Höhe von T€ 4.077, so dass sich ein negatives Ergebnis in Höhe von T€ 1.100 ergibt. Dieser Betrag soll durch eine Verlustzuweisung von der Hansestadt Lübeck ausgeglichen werden.

Der Kurbetrieb wird bei unveränderter Ausrichtung der Geschäfte voraussichtlich auch zukünftig auf jährliche Zuschüsse zum Verlustausgleich angewiesen sein.

Lübeck - Travemünde, den 15.03.2019



Uwe Kirchhoff  
Kurdirektor

## Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

## Erfolgsübersicht 2018 gemäß § 21 EigVO (Formblatt 5)

Aufwendungen  nach Bereichen  nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt  €	Allgemeine Verwaltung  €	Betriebszweige		
			Kurtax- leistungen  €	sonstige	LTM
				Neben- geschäfte  €	Personal- gestellung  €
1. Materialaufwand	1.557.100,03	30.616,42	1.361.891,46	164.592,15	0,00
2. Löhne und Gehälter	996.008,79	355.957,12	569.296,26	66.276,52	4.478,89
3. Soziale Abgaben und Aufw. für Unterstützung	195.985,93	66.588,45	115.855,45	13.542,03	0,00
4. Aufwendungen für Altersversorgung	110.458,55	70.166,41	35.552,66	4.532,41	207,07
5. Abschreibungen	632.227,68	15.077,08	597.030,60	20.120,00	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52.916,20	22.941,00	29.975,20	0,00	0,00
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 17 auszuweisen)	17.616,71	21,27	4.997,19	12.598,25	0,00
8. Andere betriebliche Aufwendungen	303.844,82	156.202,80	125.527,26	22.114,76	0,00
<b>9. Summe 1 - 8</b>	<b>3.866.158,71</b>	<b>717.570,55</b>	<b>2.840.126,08</b>	<b>303.776,12</b>	<b>4.685,96</b>
10. Umlagen der Spalte 3					
Zurechnung	717.570,55	0,00	502.299,38	215.271,17	0,00
Abgabe	-717.570,55	717.570,55	0,00	0,00	0,00
<b>11. Aufwendungen 1 - 10</b>	<b>3.866.158,71</b>	<b>0,00</b>	<b>3.342.425,46</b>	<b>519.047,29</b>	<b>4.685,96</b>
<b>12. Betriebserträge</b>					
a) nach der GuV-Rechnung	<b>2.737.121,96</b>	0,00	2.064.882,91	667.553,09	4.685,96
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13. Betriebserträge insgesamt</b>	<b>2.737.121,96</b>	<b>0,00</b>	<b>2.064.882,91</b>	<b>667.553,09</b>	<b>4.685,96</b>
<b>14. Betriebsergebnis</b>					
<b>Überschuss , Fehlbetrag (-)</b>	<b>-1.129.036,75</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.277.542,55</b>	<b>148.505,80</b>	<b>0,00</b>
15. Finanzerträge	726,60				
16. Außerordentliches Ergebnis einschließlich der Veränderung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	264.346,00				
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00				
<b>18. Unternehmensergebnis</b>					
<b>Überschuss (+), Fehlbetrag (-)</b>	<b>-863.964,15</b>				

## Kurbetrieb Travemünde

## Entwicklung der Darlehen im Wirtschaftsjahr 2018

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Ursprungs - betrag	Zins- satz	Zinsen in 2018 gezahlt	Stand am 01.01.2018	Tilgung 2018	Stand am 31.12.2018	2019 Tilgung	2020 bis 2023 Tilgung	2024 usw. Rest Tilg.
	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Investitionsbank (ab 30.09.2005 bis 30.09.2025)	1.300.000,00	3,33	15.963,20	503.750,00	65.000,00	438.750,00	65.000,00	260.000,00	113.750,00
Norddeutsche Landesbank (ab 15.07.2012 bis 30.06.2032)	800.000,00	2,48	14.012,00	580.000,00	40.000,00	540.000,00	40.000,00	160.000,00	340.000,00
<b>Darlehen gesamt</b>	<b>2.100.000,00</b>		<b>29.975,20</b>	<b>1.083.750,00</b>	<b>105.000,00</b>	<b>978.750,00</b>	<b>105.000,00</b>	<b>420.000,00</b>	<b>453.750,00</b>